

# Maßgebliche Beurteilungen des Buches:

Das Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen,

herausgegeben vom Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung,

schreibt in Nr. 24, Jhrg. 75:

Um es vorweg zu sagen: Dieses Buch, das Wilfrid Bade da in einem Zuge hingeschrieben hat, ist **tatsächlich ein Buch, von dem man wünschen möchte, daß es Millionen zur Hand nehmen, das ganze deutsche Volk.**

In 118 Seiten und mit Bilddokumenten, die es enthält, spannt es den Bogen vom August 1932 bis zu dem Tag der Wiedergeburt unseres völkischen Daseins, dem 12. November 1933. **Vierzehn schicksalhafte Monate deutscher Geschichte wiegt dieses Buch, in dem die sprengenden Ereignisse dieses Revolutionsjahres 1933 einen mitreißenden Niederschlag finden.**

**So ist es denn auch kein Geschichtsbuch überkommener Art.** Aus dem heißen Atem einer angebrochenen neuen Zeit schöpft es die Fülle des Geschehens, ein leidenschaftlicher Tatsachenbericht.

Dem, der an irgendeiner Stelle der Bewegung diese deutschen Sturmmonate miterlebte, wird es so, rückblickend, zu einem Begleiter durch das Wunderjahr der deutschen Volkwerdung. Dem, der forschend diese jüngst vergangene Zeit überdenkt, wird es zu einem zuverlässigen Nachschlagewerk.

Dem, der aber den Ereignissen fernstand, wird es vor allem dort, wo er an dem Aufbauwerk des Führers sein eigenes kleines Schicksal messen kann, Helfer zum Zurückfinden.

Und schließlich uns, die wir irgendwo als Mitkämpfer in besinnlicher Stunde dieses Buch zur Hand nehmen, gibt es aus Vergangenheit und Gegenwart die alte Gewißheit, daß nur die Tat beglückt.

**Damit zugleich aber ist es ebenso sehr ein Buch für die Jugend, die über dem Geschehen, das seine Seiten füllt, leuchtend das Banner der Zukunft hält.**

Martin Hallensleben, Berlin.

## Der Nationalsozialistische Lehrerbund

gibt sein Urteil:

Das neueste Werk des Verlages Coleman, Lübeck, „Die Geschichte des Dritten Reiches“, das Wilfrid Bade, Regierungsrat im Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda, geschrieben hat, ist **eine ungemein plastische, mitreißende Darstellung aller Maßnahmen der Reichsregierung und aller Ereignisse seit der Machtübernahme Hitlers auf dokumentarischer Grundlage.**

In chronologischer Reihenfolge geordnet schildert Bade mit glühender Begeisterung und trotzdem in sachlich-knapper Form die Machtergreifung und den Ausbau des Dritten Reiches. **Es ist kein Geschichtsbuch im überkommenen Sinne, es ist ein Geschichtsbuch, das bis ins kleinste durchblutet und durchströmt ist von der elementaren Kraft der nationalsozialistischen Revolution.**

Die „Geschichte des Dritten Reiches“ ist ein Nachschlagewerk für diejenigen, die aktiv den Aufbau des neuen Reiches

miterlebt haben, wenn sie in Ruhe und Besinnlichkeit all das gewaltige Geschehen an sich nochmals vorüberziehen lassen wollen.

Es ist ein Anschauungswerk für diejenigen, die nicht aktiv dabei waren, **um zu erfassen, mit welcher Kraft, mit welcher Reinheit und mit welchem Zielbewußtsein die nationalsozialistische Bewegung das morsche Alte wegräumte und machtvoll umgestaltete.**

Für die Jugend ist es die Quelle, aus der sie Kraft schöpfen wird, um das jetzt begonnene Werk in Zukunft zu erhalten und weiter zu formen in der Erkenntnis, daß Mut und Kraft immer zum Ziele führen. **Es ist daher notwendig, daß jeder Jugenderzieher dieses Werk besitzt, um aus ihm den Geist des Dritten Reiches der Jugend zu vermitteln.**

Gauleiter Henking.